

Vorlage Nr.: 23/039

10.02.2003

Beschlussvorlage

öffentlich

für den	Berichterstatter	Sitzung am	TOP
Schulausschuss	Kreisdirektor	26.02.2003	6
Ausschuss für Landschaftsplanung, Umweltfragen und Bauangelegenheiten	Kreisdirektor	14.03.2003	4
Kreisausschuss	Kreisdirektor	18.03.2003	15
Kreistag	Kreisdirektor	24.03.2003	17

Projekt Öffnen und Gestaltung von Schulen an dem Berufskolleg Hans-Böckler in Marl

Beschlussvorschlag:

Der Landrat wird beauftragt, im Rahmen der für das Berufskolleg Hans-Böckler in Marl zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel in den Jahren 2003 und 2004 mit der Realisierung der in der Projektstudie „Öffnen und Gestaltung von Schulen“ beschriebenen Maßnahmen nach technischer Sinnhaftigkeit und unter Ausschöpfung aller Fördermöglichkeiten fortzuführen.

Der Landrat wird beauftragt, in jeder Kreistagssitzung über den aktuellen Projektverlauf zu berichten.

Erläuterungen zur Sach- und Rechtslage:

(Bei Maßnahmen mit Auswirkungen auf Umwelt, Gleichstellung oder Finanzen ist in den Erläuterungen darauf besonders einzugehen)

In seiner Sitzung am 18.03.2002 hat der Kreistag die Verwaltung beauftragt, gemeinsam mit der Landesentwicklungsgesellschaft das Pilotprojekt „Öffnen und Gestaltung von Schulen“ an dem Berufskolleg Hans-Böckler in Marl voranzutreiben und die Projektbeschreibung für die nächste Kreistagssitzung zur Entscheidung vorzubereiten.

Ämter	Amtsleiter/in	Dezernent	Kreisdirektor	Landrat
20	gez. Dynak		gez. Scholze	gez. Schnipper
23	gez. Ehlert			
41	gez. Pinnow			

Beratungsergebnis	☐ gemäß Beschlussvorschlag	☐ abweichender Beschluss		
	☐ einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:

Die Projektbeschreibung (**Anlage 1**) konnte wie angekündigt Anfang Juni 2002 fertig gestellt werden. Da zu diesem Zeitpunkt aber noch keine verbindlichen Fördermöglichkeiten durch die Bezirksregierung Münster zugesagt werden konnten, wurde die endgültige Projektbeschreibung wegen der finanziell nicht absehbaren Belastungen für den Haushalt des Kreises nicht wie ursprünglich angekündigt zur Entscheidung in den Kreistag eingebracht.

Gleichwohl hat der Landrat die Damen und Herren des Schulausschusses zu einer Sondersitzung am 10.06.2002 in das Berufskolleg Hans-Böckler in Marl eingeladen, um die mit der Einladung versandte Projektstudie „Öffnen und Gestaltung von Schulen (Stand 06.05.2002)“ durch die einzelnen Fachplaner für Architektur, Freiflächenplanung und für die technische Gebäudeausstattung zu präsentieren und zu erläutern.

Die Damen und Herren des Ausschusses für Landschaftsplanung, Umweltfragen und Bauangelegenheiten, des Kreisausschusses und des Kreistages haben ebenfalls eine Einladung erhalten. Ziel dieser Sondersitzung war es, die in der Projektstudie genannten Projektziele zu den Themen

Öffnen der Schule
Ökologische Außengestaltung
Innovative Bautechnik
Lern- und Lebensraumgestaltung
Innovative Lernausstattung

mit Planungsvorschlägen zu unterlegen und dabei insbesondere die Bedeutung des Projektes für die Weiterentwicklung des Schulstandortes Marl sowohl aus Sicht des Schulträgers als auch der Schule darzustellen.

Unter Einbeziehung der im Haushaltsjahr 2002 zur Verfügung stehenden Eigenmittel und der beantragten Verpflichtungsermächtigung für das Haushaltsjahr 2003 für Sanierungsmaßnahmen am Berufskolleg Hans-Böckler hatte die Verwaltung bereits am 06.05.2002 einen Förderantrag für die 1. Phase der in der Projektstudie beschriebenen Maßnahmen eingereicht:

- Einrichtung und Betrieb eines **e-Learn-Centrums** zum Selbstlernen in Kooperation mit der Insel, der Fernuniversität Hagen oder weiteren Trägern.
- Umbau der Küchen – und Essräume zu **Medienstudios**. Die Studiobereiche werden multifunktional ausgelegt, so dass sie auch für Präsentationen, Konferenzen, Tagungen oder ähnlichen Veranstaltungen geeignet sind Teilmaßnahmen).

- Einrichtung und Betrieb eines **Schulcafes** als Treffpunkt für Schülerinnen und Schüler in Pausen, nach dem Unterricht, für Elterngruppen, Vereine und weitere Interessengruppen. Der Betrieb des Cafes kann in Kooperation mit den Werkstätten Brassert oder anderen geeigneten Vertragspartnern oder auch in privater Betriebsführung organisiert werden.
- Errichtung Betrieb einer **PC-Werkstatt** zur Ausbildung und Freizeitgestaltung von Schülerinnen und Schülern, Gruppen und Vereinen.
- **Innovative Energietechnik**
Ergänzung der vorhandenen technischen Einrichtungen dieses Fachbereichs. In der Elektrotechnik ergeben sich durch neue Technologien zahlreiche Neuordnungsaspekte. Die Öffnung der Schule zu entsprechenden Institutionen (FH Gelsenkirchen, Duale Partner, Weiterbildungsinstitutionen) ist schon entwickelt und muss durch eine Ergänzung der technischen Einrichtungen gefestigt werden. Geeignete Laboreinrichtungen (Brennstoffzelle, innovative Regelungstechnik und Prozessleittechnik, alternative Energieerzeugung und Umwandlung) werden in den vorhandenen Laborbereichen installiert und einer geöffneten Nutzung zugeführt. Zu diesem Laborbereich gehören drei multifunktional auszustattenden Laborräume (Schwerpunkt Elektrotechnik), zwei Werkstattbereiche (Energietechnik) und ein multifunktionaler Raum mit dem Schwerpunkt „alternative Energietechnik“.
- **Bauhof mit Werkstattcharakter/Freiluftwerkstatt**
Umgestaltung der Atrien zu einem Bauhof mit Werkstattcharakter: Es sollen hier Unterrichtsbereiche mit besonderem Förderbedarf entstehen. So werden wichtige Voraussetzungen für die Qualifizierung und Motivation dieser Zielgruppen geschaffen.
- **Eingangsbereich Werkstätten/Hagenstraße**
Separater Zugang vom Parkplatz Hagenstraße zu der PC-Werkstatt. Trenntüren zum restlichen Gebäudeteil sollen eine Nutzung der PC-Werkstatt gewährleisten, ohne Zugänge zum übrigen Schulgebäude offen zu halten.
- **Außenbereich e-Learn-Centrum**
Integration des Außenbereiches vor dem e-Learn-Centrum in die landschaftsplanerische Gesamtgestaltung, insbesondere durch die Schaffung von Aufenthaltsbereiche für die Pausen der Nutzer dieser Einrichtung.

Für diese in 2002 und 2003 zu realisierenden Maßnahmen hat die Bezirksregierung Münster mit der Verfügung vom 05.08.2002 Fördermittel in Höhe von insgesamt 610.000 € in Aussicht gestellt und mit Verfügung vom 17.10.2002 Fördermittel in Höhe von 310.000 € verbindlich zugesagt.

Unter Berücksichtigung der Eigenmittel des Kreises Recklinghausen, der Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit, der EU-Landesmittel und der Fördermittel hat die Verwaltung daher dem Kreistag am 07.10.2003 vorgeschlagen, mit folgenden Einzelmaßnahmen mit der Realisierung des Projektes zu beginnen:

- Einrichtung und Betrieb eines e-Learn-Centrums.
- Umbau der Küchen- und Essräume zu Medienstudios. Die Studiobereiche werden multifunktional ausgelegt, so dass sie auch für Präsentationen, Konferenzen, Tagungen oder ähnliche Veranstaltungen geeignet sind.
- Einrichtung und Betrieb einer PC-Werkstatt zur Ausbildung und Freizeitgestaltung von Schülerinnen und Schülern, Gruppen und Vereinen.

Im Anschluss an die Kreistagssitzung vom 07.10.2002 hat sich allerdings herausgestellt, dass die Einrichtung und der Betrieb eines e-Learn-Centrums abweichend von den bisherigen Planungen Mehrkosten in Höhe von 100.000 € verursachen würde. In dem ursprünglichen dafür vorgesehenen Raum befindet sich eine Trafostation der RWE. Verbindliche Nachfragen haben ergeben, dass die RWE sich an den Kosten einer Verlegung dieser Trafostation nicht beteiligen wird und diese Mehrbelastungen ausschließlich durch den Bauherrn zu tragen sind.

Darüber hinaus hat sich Ende November ein vordringlicher Sanierungsbedarf wegen Einsturzgefahr des überdachten Pausenganges im Innenbereich des Gebäuteils Hagenstraße ergeben; Haushaltsmittel für diese Sanierung stehen planmäßig nicht zur Verfügung.

Zur Vermeidung von Mehrkosten wurde daher kurzfristig eine alternative Planung entwickelt:

- Neubau des e-Learn-Centrums auf der Fläche im Innenbereich des Gebäudeteils Hagenstraße einschließlich der Sanierung des Pausenganges.
- Sanierung des Schulcafes, weil dieses Objekt in unmittelbarer räumlicher Nähe zu dem Pausengang und somit in direktem Anschluss an das geplante e-Learn-Centrum liegt (s. Entwurf **Anlage 2**) und damit ein räumlich zusammenhängender Bereich abschließend saniert werden kann.

Vorteilhaft ist bei dieser Variante auch, dass die zu erstellende Toilettenanlage des Cafe`s durch die Nutzer des e-Learn-Centrums aufgesucht werden könnten.

- Sowohl die Einrichtung und der Betrieb der PC-Werkstatt als auch die Sanierung des Medienstudios und der Küchen werden auf das Jahr 2004 verschoben.
- Durch die veränderte Projektabwicklung treten unter Berücksichtigung der Haushaltsreste 2002 und der Mittel für 2003 keine Überschreitungen ein.
- Die zugesagten und in Aussicht gestellten Fördermittel werden dadurch nicht tangiert, weil die jetzt vorgesehenen Maßnahmen bereits Bestandteil des Förderantrages waren.

Der bisherige Projektbeginn und –verlauf macht deutlich, dass durch unvorhergesehene Schadensereignisse wie z.B. der einsturzgefährdete Pausengang kurzfristig und flexibel Änderungen im Projektverlauf notwendig werden, um bei Bedarf

- **sinnvolle und zusammenhängende Bauabschnitte bilden** zu können,
- **unwirtschaftliche Einzelmaßnahmen** zu vermeiden,
- dadurch auftretenden **Verzögerungen** durch alternative Planungen rechtzeitig begegnen zu können.

Die sich bisher positiv und effektiv gestaltende Zusammenarbeit mit der LEG-AS gewährleistet eine unmittelbare Zusammenarbeit mit den förderwilligen Ministerien und bei der Abwicklung der Maßnahmen die Einbindung von Qualifizierungsträgern, die zu 50% an der Umsetzung beteiligt sein müssen (maßgebliche Fördergrundlage).